



BASis Info 1/2023

Neues von der Duisburger SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas

Foto: photothek

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der vergangenen Woche stand das Gedenken an die Opfer des Holocaust im Mittelpunkt meiner Arbeit. In der Gedenkstunde aus Anlass des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am vergangenen Freitag standen dabei in diesem Jahr die Menschen im Mittelpunkt, die wegen ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer geschlechtlichen Identität dem nationalsozialistischen Terror zum Opfer gefallen sind. Das ist ein wichtiges Zeichen, für das ich mich eingesetzt habe.

Der 27. Januar mahnt uns, die Erinnerung an die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau an diesem Tag im Jahr 1945 wachzuhalten. Die dort begangenen Verbrechen dürfen niemals in Vergessenheit geraten. Das Leid der Opfer des Holocaust mahnt und verpflichtet uns, Hass und Gewalt in jeder Form von Beginn an entschieden entgegenzutreten. Antisemitismus, Rassismus und jede andere Form von Menschenfeindlichkeit dürfen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Dafür werde ich immer eintreten, dafür brauchen wir eine lebendige Erinnerungskultur.

Ein Thema, das viele Bürgerinnen und Bürger beschäftigt, ist die Größe des Bundestages. Das weiß ich aus einer Vielzahl an Gesprächen, Mails und Briefen. In den vergangenen 20 Jahren ist der Bundestag immer größer geworden. Damit das Parlament arbeitsfähig bleibt, wollen wir es deutlich verkleinern. Die Bedeutung dieser Reform habe ich auch in meiner Funktion als Bundestagspräsidentin immer wieder angemahnt. Umso mehr freut es

mich, dass die Ampel-Koalition jetzt einen konkreten Vorschlag für eine Reform des Wahlrechts vorgelegt hat. In der vergangenen Woche haben die Beratungen dazu im Bundestag begonnen. Künftig soll es keine Überhang- und damit auch keine Ausgleichsmandate mehr geben. Dadurch kann der Bundestag nicht mehr über die Regelgröße hinaus anwachsen. Der Vorschlag der Ampel-Koalition legt die Zahl von 598 Abgeordneten verbindlich fest. Die Bereitschaft der Ampel-Frakturen mit ihrer Mehrheit so eine wirksame Verkleinerung des Bundestags zu erreichen, ist eine wichtige Chance, die wir nun nutzen wollen.

Viele beschäftigt auch die Frage, wie wir die Ukraine in ihrem Kampf um ihre Freiheit unterstützen. Die Entscheidung des Kanzlers, Leopard-2-Panzer an die Ukraine zu liefern ist richtig. Sie ist eng mit unseren Verbündeten abgestimmt, wirkungsvoll und wird der Ukraine helfen. Klar ist, wir befinden uns in einer herausfordernden Lage. Wichtig bleibt daher für mich: Wir können uns auch künftig darauf verlassen, dass Olaf Scholz seine klare Linie beibehalten wird, die drei Prinzipien folgt: Wir stehen eng an der Seite der Ukraine und unterstützen sie nach Kräften. Zweitens darf Deutschland nicht Kriegspartei werden, da eine direkte Konfrontation mit Russland unvorhersehbare Folgen hätte. Und drittens: Deutschland macht keine nationalen Alleingänge, sondern stimmt sich eng mit seinen Bündnispartnern ab.

Herzliche Grüße
Bärbel Bas



Jahresauftaktklausur der SPD-Bundestagsfraktion

Auf unserer Jahresauftaktklausur Anfang des Monats haben wir uns als SPD-Bundestagsfraktion viel für dieses Jahr vorgenommen. 2023 wollen wir die Weichen für eine starke Zukunft stellen. In einer Welt im Umbruch braucht unser Land mehr Zuversicht und Tatkraft. Und mehr Tempo in Richtung Zukunft. Wir wollen den Weg hin zur Klimaneutralität konsequent weitergehen, gute Arbeit ermöglichen, soziale Sicherheit schaffen, eine moderne Wirtschaftspolitik organisieren und so das Fundament für ein gutes Leben legen.

Mehr Tempo bei der Infrastruktur

Doch vieles dauert hierzulande schlicht zu lange. Deshalb haben wir uns das Ziel gesetzt, die Planungs- und Genehmigungsverfahren hierzulande deutlich zu beschleunigen. Dazu wollen wir — wo immer es geht — Planungs- und Genehmigungsverfahren vereinfachen und verkürzen. Und ganz wichtig: Wir wollen die Verfahren digitalisieren.

Klar ist auch: Wer alles priorisiert, priorisiert nichts. Deshalb steht für uns als SPD-Bundestagsfraktion 2023 an erster Stelle: Der Ausbau erneuerbarer Energien, eine bessere Bahninfrastruktur und die Sanierung von Autobahnbrücken, mehr bezahlbarer Wohnraum und der Breitband- und Mobilfunkausbau.

Junge Menschen und Familien stärken

Ein weiterer Fokus unserer Arbeit im Jahr 2023 liegt darauf, junge Menschen und Familien zu stärken.

Mit einem Startchancen-Programm wollen wir 4.000 Schulen mit besonders vielen Schülerinnen und Schülern aus sozial benachteiligten Verhältnissen unterstützen. Sie sollen Geld für den Schulbau,



Sozialarbeit und ein selbstverwaltetes Chancensbudget bekommen. Denn alle Kinder haben gleiche Chancen verdient - unabhängig von Wohnort und Elternhaus.

Wir wollen, dass kein Kind in Armut aufwachsen muss. Um Kinderarmut zu bekämpfen, reicht es aber nicht mehr aus, nur an kleinen Stellschrauben zu drehen. Eine große Lösung muss her. Wir wollen eine Kindergrundsicherung einführen. Für materielle Absicherung, gute Bildung und soziale Teilhabe.

Außerdem wollen wir, dass junge Menschen ihren Weg gehen können. Dafür wollen wir 2023 eine Ausbildungsgarantie angehen. Mit ihr wollen wir Jugendlichen eine Berufsausbildung zusichern, vorrangig im Betrieb. Ein weiteres Problem: Viele Eltern können die Sorge- und Erwerbsarbeit im Alltag nicht so partnerschaftlich aufteilen, wie sie es gerne würden. Wir wollen ihnen mehr Spielraum ermöglichen. Mit einem weiteren Partnermonat im Elterngeld und einer zweiwöchigen vergüteten Freistellung nach der Geburt des Kindes für die Partnerin oder den Partner. Analog zum Mutterschutz bei vollem Lohnausgleich - und alles selbstverständlich auch für Alleinerziehende.

Dafür machen wir uns als SPD-Bundestagsfraktion jetzt gemeinsam auf den Weg.



Zu Gast bei den Füchsen Duisburg in Neudorf



Großen Spaß hatte ich kurz vor Weihnachten bei vollem Haus in der Eissporthalle Duisburg beim Spiel der der Füchse Duisburg gegen die Herne Miners. Auch wenn das Spiel verloren ging, es freut

mich sehr, dass Duisburg so viele sportliche Highlights zu bieten hat. Damit dies so bleibt, habe ich mich für die Förderung der energetischen Sanierung der Eissporthalle Duisburg eingesetzt. Mit Erfolg: Kurz vor Weihnachten hat der Haushaltsausschuss des Bundestages die Zusage für Fördermittel in Höhe von 4.056.413 Euro gegeben.

Wir schaffen so auch in Zukunft beste Bedingungen für Eishockey und Eiskunstlauf in Duisburg. Und wir ermöglichen es Familien und Freizeitsportlerinnen und -sportlern, weiterhin gemeinsam in Neudorf die Schlittschuhe zu schnüren. Insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bei uns in Duisburg sind das großartige Neuigkeiten, denn der Sport hat auch eine große Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Miteinander vor Ort. Kinder und Jugendliche werden durch die wichtigen Zukunftsinvestitionen auch weiterhin in der Schule und in ihrer Freizeit gemeinsam mit anderen den Eissport kennen- und lieben lernen können.

Spende an die Bahnmissionsmission Duisburg

Auch Ende 2022 haben wir, die SPD Duisburg, meine Duisburger Kolleginnen und Kollegen aus dem Bundestag und aus dem nordrhein-westfälischen Landtag und ich, wieder zu Spenden für die Duisburger Bahnmissionsmission aufgerufen. Vielen Dank an alle, die sich daran beteiligt haben. Die Sachspenden, darunter Schlafsäcke, warme Decken, Hygieneartikel und Lebensmittel, kommen obdachlosen und hilfsbedürftigen Menschen zugute, die gerade in der kalten Jahreszeit besonders darauf angewiesen sind. Aber auch Süßigkeiten dürfen zu Weihnachten nicht fehlen.

Bei der Übergabe der Sachspenden an das Leitungsteam der Bahnmissionsmission um Bodo Gräber konnte ich dieses Mal leider nicht dabei sein. Dem



Team der Bahnmissionsmission aus hauptamtlichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich dennoch ganz herzlich für ihre wichtige soziale Arbeit. Vielen Dank auch an die Diakonie und die Caritas in Duisburg für ihr Engagement für die Bahnmissionsmission.



Mein Tagebuch

Eine ganz besondere Ehre wurde mir in Köln zu Teil. Der Kölner Karneval feiert in diesem Jahr sein 200. Jubiläum. Ein unglaubliches Jubiläum. Es ist mir eine Ehre und große Freude, die Schirmfrau für die Session im Kölner Jubiläumsjahr 2023 zu sein und gemeinsam mit den Kölner Jeckinnen und Jecken dieses große Jubiläum zu feiern. Am Dreikönigstag war ich bei der Proklamation des Kölner Dreigestirns dabei. Herzlichen Dank an das Festkomitee für diesen einzigartigen Abend.



Der Karneval gehört zu uns, das weiß ich als Duisburgerin. Und natürlich war ich auch gerne schon bei uns in Duisburg im Karneval unterwegs — etwa beim Funkenball und beim Gala-Abend zur Prinzenkürung Se. Tollität Kai-Uwe I.

Egal ob in Duisburg oder Köln, der Karneval verbindet Tradition mit Fortschritt, Frohsinn mit Solidarität. Er ist eine Bereicherung für unsere Gesellschaft. Er bedeutet Zusammenhalt, er vereint Alt und Jung, überwindet soziale Schranken und kulturelle Barrieren. Und das über den Aschermittwoch hinaus — Karneval schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das auch im Alltag trägt. Das ist unschätzbar wertvoll, gerade angesichts der Umbrüche unserer Zeit. Er erlaubt es uns, den Alltag für ein paar Tage hinter uns zu lassen, die Batterien aufzuladen. Und das ist 2023 wichtiger denn je.



Für zwei Wochen als Praktikantin in meinem Berliner Abgeordnetenbüro unterstützt Sara Adrovic mein Team und mich. In der vergangenen Woche konnte sie schon die Befragung der Bundesregierung mit Bundeskanzler Olaf Scholz auf der Tribüne im Plenum des Bundestages mitverfolgen und an der Sitzung des Gesundheitsausschusses teilnehmen. Und auch den Arbeitsalltag in meinem Büro lernt sie natürlich kennen.

Ich bin sicher, Sara wird eine spannende und schöne Zeit im Deutschen Bundestag haben. Herzlich Willkommen, Sara. Ich freue mich über Deine Unterstützung.

Bis zum nächsten Mal,
ich freue mich drauf!

Impressum und Kontakt

V.i.S.d.P.:

Bärbel Bas, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/227-75607, Fax: 030/227-76607

baerbel.bas@bundestag.de, www.baerbelbas.de

Meine Datenschutzerklärung finden Sie hier:
<https://www.baerbelbas.de/kontakt/datenschutz.html>.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich hier jederzeit abmelden:
<https://www.baerbelbas.de/medien/newsletter-abo.html>

Neues zum Schluss